

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 58 (1985)

**Heft:** 6

**Vorwort:** Editorial

**Autor:** Egli, Eugen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Gersau, Juni 1985  
Erscheint monatlich  
58. Jahrgang Nr. 6

**Diese Ausgabe «Der Fourier» wird den Absolventen der Fourierschule 2/85 als Werbegabe mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche Beendigung des Kurses überreicht vom Zentralvorstand des Schweizerischen Fourierverbandes (SFV).**

## Aus dem Inhalt

<b>Neue Ehrenmitglieder des SFV</b>	202
<b>Vor 25 Jahren starb General Guisan</b>	203
<b>67. Delegiertenversammlung des SFV</b>	206
<b>Dissuasion im Wandel der Zeit</b>	211
<b>Die Instruktoren des OKK – Wer ist wo?</b>	214
<b>Militär als Hobby?</b>	215
<b>So war dort unser Kampf</b>	227
<b>Jetzt am Kiosk «Auf Nummer sicher»</b>	229
<b>EMD-Info</b>	229
– Die Armee im Einsatz für Umweltschutz und gegen Blindgänger-Unfälle	
<b>Fachtip des Monats</b>	230
– Verteiler-Kontrolle	
– Neuerungen beim Postcheckbordereau	
<b>OKK-Information</b>	233
– Beförderungsdienste und Sozialversicherungen	
<b>Probleme der Schweizer Armee zwischen 1925 und 1950</b>	234
<b>Termine</b>	234
<b>Eidgenössisches Schützenfest Chur</b>	235

## Nächste Veranstaltungen

### Sektion Aargau

Samstag, 15. Juni, Triathlon in Frick

### Sektion beider Basel

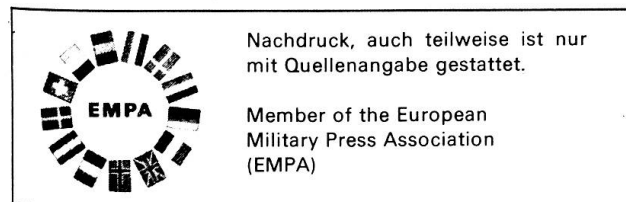
Sonntag, 16. Juni, Fahrküchenausflug

### Sektion Solothurn

Dienstag, 11. Juni, Fleischkenntnisse, Biberist

### Sektion Zentralschweiz

Samstag, 22. Juni, K Mob-Arbeitstag, Sursee



Nachdruck, auch teilweise ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Member of the European  
Military Press Association  
(EMPA)

## Editorial

In einem letztjährigen «Der Fourier» wird in den «Grundsätzen zur Arbeitstechnik des Fouriers» unter anderem vorgeschlagen – und so wird es auch in den Schulen doziert – dass der Fourier jeweils am Abend, bevor er seinen Arbeitsplatz verlasse, einen brauchbaren (!) Arbeitsplan für den folgenden Tag erstellen soll. Dieser soll ihm dann helfen, den kommenden Arbeitstag zu strukturieren und ein zielgerichtetes Arbeiten sicherstellen. Wie verbindlich diese Grundsätze sind, weiss ich nicht. Ich möchte es aber jedem Fourier freigestellt wissen, ob er einen solchen Arbeitsplan erstellen will oder nicht. In eigener Erfahrung habe ich festgestellt, dass man sich mit einer zu kleinteiligen Planung selbst jeder Flexibilität beraubt und zusätzlich künstlichen Stress schafft. Insbesondere dann, wenn dieser sorgfältig aufgestellte Tagesplan aus irgend einem Grunde nicht eingehalten werden kann, was wohl öfters der Fall wäre! Wie oft geht doch beispielsweise Zeit verloren, wenn man, quasi als Nahtstelle Bürger/Armee (eine edle Aufgabe des Fouriers) dem Lieferanten anlässlich des Bestellungsrundgangs freundlich kleinere und grössere Probleme abhört. Wie oft geht auch Zeit verloren, wenn zur Lösung eines Problems Informationen fehlen und die betreffenden Leute nicht erreichbar sind. Solche Beispiele gibt es auch in der Praxis noch und noch. Ich tendiere deshalb darauf, für die grossen Arbeiten wie Buchhaltung, Sold usw. wohl eine Grobplanung zu erstellen, an den übrigen Tagen aber ohne «Hellgrünen-Tagesbefehl» zu arbeiten. Und daraus folgernd: In der Ausbildung der Fouriere sollte zu Lasten reiner Schultheorie vermehrt WK/EK-Praxis herangezogen werden. Hier sieht es vielfach anders aus, als es Schulstunde und Reglement wollen.

Fourier Eugen Egli